

	<p>Objekt: Mimusopsfrüchte (Mimusops schimperi Hochst.); Kerne</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 3363</p>
--	--

Beschreibung

Zu den Obstsorten, die seit dem Alten Reich (um 2700 v. Chr.) in Ägypten verzehrt wurden, gehörten auch die Perseafrüchte. Die spitz-eiförmigen Früchte sind gelb und das süßliche Fruchtfleisch umhüllt 2 – 3 braun glänzende Samen. Perseafrüchte fanden sich häufig unter den Grabbeigaben. Ferne waren sie Teil von Blumengebinden (Stabsträuße) und die Blätter Bestandteil von Girlanden des Mumien schmucks.

(K. Finneiser)

Grunddaten

Material/Technik:	Mimusopsfrüchte
Maße:	Kistenmaß: 3,6 x 9,9 x 6 cm; Gewicht: 40 g (mit Schachtel)

Ereignisse

Hergestellt	wann	332 v. Chr. - 313 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Dra Abu el-Naga (Theben)

Schlagworte

- Frucht

- Grabbeigabe
- Mimusops